Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Nr. 1

urn:nbn:de:bsz:31-218305

Visual Library

Statistische Mittheilungen
über das Großherzogthum Baden.

Band IX. | Jahrgang 1892. | Nr. 1.

Inhalt: 1. Der Ernteausfall im Jahre 1891. 2. Die jugendlichen Fabrikarbeiter im Jahre 1891. 3. Die Preise des Jahres 1891.

1. Der Ernteausfall im Jahre 1891.

Im Anschluß an die Darstellungen der Ergebnisse der früheren Ernteberichte der Großh. Bezirksämter und zunächst derjenigen vom Jahre 1890 (Nr. 2 Jahrgang 1891) gelangen im Folgenden die Ergebnisse der Ernte des Jahres 1891 auf Grund der bezirksamtlichen Berichte zur Angabe.

Die Gesammternte des Jahres 1891 war ziemlich gut (3,2 der neunstufigen Skala); sie steht zwar hinter derjenigen des vorhergehenden Jahres 1890 (2,2) zurück, nimmt aber unter den Ernten der sämmtlichen 27 Beobachtungsjahre die 5. Stelle ein, indem sie nur in 4 Jahren besser, dagegen in 22 Jahren schlechter war; sie kann demnach durchaus als eine befriedigende betrachtet werden.

Nach der folgenden Gesammtübersicht haben außer Wein, Kartoffeln und Reps alle Fruchtarten den Durchschnittsertrag überschritten. Insbesondere war die Futterernte gut (2,2), das Getreide (2,9) und der Ertrag der Futterhackfrüchte (2,7) ziemlich gut, die Ernte der Handelsgewächse (3,6) und die Obsternte (4,0) wenig über Durchschnitt, während die Weinernte als eine durchschnittliche (5,2) und die Kartoffelernte als den Durchschnitt nicht ganz erreichend (5,8) erscheint. Der folgenden Uebersicht ist auch der Ausfall der einzelnen hauptsächlichen Getreide- und Futterarten, Hackfrüchte und Handelsgewächse zu entnehmen.

Stufen des Ernteausfalls.	Fruchtarten.
Sehr gut (1 — 1,5).	—
gut (1,6 — 2,5).	Hafer (2,1), Wiesenheu (2,4), Oehmd (2,0), Klee (2,2), Futterernte (2,2), Mohn (2,4).
ziemlich gut (2,6 — 3,5).	Weizen (2,9), Spelz (3,5), Gerste (2,9), Luzerne (2,6), Esparsette (3,0), Futterhackfrüchte (2,7), Runkelrüben (2,7), Stoppelrüben (2,7), Flachs (2,7), Hopfen (3,0), Cichorien (2,7), Kraut (3,3), Stroh (3,2), Getreideernte (2,9), Gesammternte (3,2)
wenig über Durchschnitt (3,6 — 4,5).	Roggen (4,0), Mischfrucht (4,2), Hanf (3,9), Tabak (3,9), Zuckerrüben (4,4), Handelsgewächse (3,6), Obst (4,0), Wein nach Güte (3,7).
Durchschnitt (4,6 — 5,5).	Wein (5,2).
wenig unter Durchschnitt (5,6 — 6,5).	Kartoffeln (5,8).
ziemlich schlecht (6,6 — 7,5).	Reps (6,7).
schlecht (7,6 — 8,5).	Wein nach Menge (8,1).
sehr schlecht (8,6 — 9).	—

Aufschluß über den Ernteausfall der einzelnen Kultur- und Fruchtarten für das ganze Land, die Amtsbezirke und Kreise, sowie die geographischen Gebiete, d. h. nach der Lage und der natürlichen Beschaffenheit zusammengefaßte Gruppen von Amtsbezirken, geben die Tabellen I, II und III.

Die Tabelle II stellt die Werthziffern der Ernte der hauptsächlichen Kulturarten für die gesammten 27 Beobachtungsjahre dar. Nach denselben nimmt das Jahr 1891 unter diesen 27 Jahren bezüglich der Gesammternten, wie schon bemerkt, die 5te, bezüglich der Getreideernten gleichfalls die 5te, bezüglich der Futterernten die 8te Stelle ein; die Kartoffelernte des Jahres 1891

(Fortsetzung folgt auf Seite 2.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Tabelle I. Der Ernteausfall in den Amtsbezirken, Kreisen und Landesgegenden 1891.

Amtsbezirke	Getreide	Kartoffeln	Futter	Gesammternte	Futterhackfrüchte	Handelsgewächse	Wein	Obst
Engen	3,0	6,0	1,5	2,0	2,6	6,0	5,0	5,8
Konstanz	3,0	7,0	2,0	6,0	4,1	2,0	6,7	2,9
Meßkirch	3,0	6,0	2,5	2,5	2,0	6,2	—	5,0
Pfullendorf	3,5	6,0	3,5	3,5	2,0	5,0	—	2,3
Stockach	5,0	6,0	2,0	4,0	4,2	5,4	9,0	5,7
Ueberlingen	5,0	7,0	5,0	5,0	2,0	5,4	5,3	5,4
Donauesching.	3,0	6,0	2,0	2,0	2,0	2,4	—	3,0
Triberg	4,0	2,5	4,0	2,5	—	—	—	7,8
Villingen	4,0	2,0	3,0	3,0	—	2,4	—	—
Bonndorf	2,0	5,0	2,0	3,0	2,0	—	—	7,9
Säckingen	4,3	6,3	2,0	3,0	2,0	—	—	5,0
St. Blasien	4,0	5,0	3,3	4,5	—	—	—	—
Waldshut	2,5	7,0	2,0	2,5	1,7	2,0	9,0	7,4
Breisach	3,0	7,0	2,0	5,0	2,0	3,3	3,7	2,4
Emmendingen	4,0	7,0	2,0	5,0	4,7	3,2	6,3	2,9
Ettenheim	5,0	7,0	2,0	6,0	2,0	2,9	4,0	3,5
Freiburg	2,5	7,0	2,0	3,0	2,9	2,3	3,7	2,5
Neustadt	3,0	3,0	2,0	2,5	—	—	—	7,0
Staufen	2,0	8,0	2,0	2,0	2,0	6,5	3,7	2,5
Waldkirch	2,0	5,0	1,5	3,0	2,0	2,0	7,7	3,6
Lörrach	2,5	9,0	2,0	6,0	4,1	4,4	4,3	4,4
Müllheim	3,5	6,5	2,5	6,0	4,9	9,0	3,7	3,7
Schönau	6,0	7,0	3,0	5,0	—	—	—	6,8
Schopfheim	2,0	7,5	2,0	2,0	2,0	—	—	7,5
Kehl	2,0	6,0	1,0	2,0	1,0	3,4	—	1,9
Lahr	2,0	8,0	2,0	3,0	2,0	2,3	6,0	2,4
Oberkirch	2,0	6,0	2,0	3,0	3,0	5,5	4,0	3,1
Offenburg	2,5	6,5	2,5	2,5	3,4	3,7	4,7	3,1
Wolfach	6,0	8,0	2,0	6,0	3,0	7,0	5,0	4,7
Achern	2,5	7,0	2,0	4,0	3,0	2,0	4,0	6,3
Baden	3,0	6,0	3,0	3,0	2,2	—	4,3	2,7
Bühl	3,0	6,0	2,0	3,0	2,1	2,0	4,0	4,4
Rastatt	2,0	6,0	2,0	2,0	2,0	9,0	4,0	3,7
Bretten	2,5	6,0	2,0	2,5	5,5	4,9	5,0	4,3
Bruchsal	2,0	3,0	2,0	2,0	1,4	3,8	7,7	1,7
Durlach	3,0	7,0	3,0	3,0	3,1	3,2	6,0	4,2
Ettlingen	2,0	7,0	4,0	3,0	2,9	8,0	4,7	4,5
Karlsruhe	2,5	2,0	2,0	3,0	1,0	4,7	—	4,2
Pforzheim	2,0	8,0	2,0	3,0	2,7	2,4	4,3	4,1

Amtsbezirke, Kreise und Land.	Getreide	Kartoffeln	Futter	Gesammternte	Futterhackfrüchte	Handelsgewächse	Wein	Obst
Mannheim	2,0	3,0	2,0	2,0	2,0	3,8	4,7	2,5
Schwetzingen	2,0	3,0	3,0	2,5	2,0	1,5	—	1,5
Weinheim	5,0	6,0	2,0	3,0	2,7	6,4	4,3	3,0
Eppingen	2,0	5,0	3,0	2,0	6,6	4,1	7,3	1,8
Heidelberg	2,0	6,0	2,0	2,0	3,0	4,2	4,7	3,9
Sinsheim	3,0	4,0	2,0	2,0	5,6	5,0	9,0	4,5
Wiesloch	2,0	4,0	2,0	2,0	2,0	3,1	6,7	2,0
Adelsheim	2,5	6,0	2,0	2,0	1,0	3,5	—	4,6
Buchen	2,0	7,0	1,1	2,0	2,0	2,7	—	5,5
Eberbach	2,0	8,0	2,0	3,0	3,0	5,0	—	3,7
Mosbach	2,0	4,0	1,5	2,0	1,3	2,8	7,0	2,9
Tauberbischofsh.	2,5	6,0	1,5	3,0	2,3	3,0	5,0	2,8
Wertheim	4,0	7,0	3,0	5,0	2,0	8,5	7,7	6,0
Kreise:								
Konstanz	3,8	6,4	2,8	4,0	3,1	5,1	6,2	5,4
Villingen	3,5	4,0	2,6	2,5	2,0	2,4	—	5,4
Waldshut	2,6	6,3	2,1	2,9	1,8	2,0	9,0	6,7
Freiburg	3,2	6,7	2,0	4,0	2,8	3,0	4,5	2,9
Lörrach	2,9	7,7	2,3	5,1	4,5	5,7	4,0	5,2
Offenburg	2,8	7,0	1,9	3,0	2,2	3,4	4,8	3,2
Baden	2,4	6,2	2,2	2,8	2,2	2,2	4,0	4,6
Karlsruhe	2,4	5,0	2,4	2,7	2,3	4,0	6,1	3,6
Mannheim	3,0	3,7	2,5	2,5	2,2	2,5	4,4	2,5
Heidelberg	2,4	4,7	2,2	2,0	4,4	4,2	6,6	3,5
Mosbach	2,6	6,1	1,7	2,9	1,9	3,1	5,6	4,0
Landesgegenden:								
I. See- u. Donaugegend u. Klettgau	3,5	5,7	2,6	3,6	3,0	4,7	6,2	5,5
II. Hoh. Schwarzwald	3,1	6,2	2,1	3,2	2,2	3,5	6,7	5,3
III. Ob. Rheineb.	2,9	7,1	2,0	3,9	2,6	3,0	4,4	3,6
IV. Unt. Rheineb.	2,4	4,9	2,4	2,5	2,5	3,7	5,9	3,1
V. Odenwald, Neckar- und Taubergegend	2,6	5,7	1,8	2,7	2,9	3,8	5,6	4,0
Großherzogthum	2,9	5,8	2,2	3,2	2,7	3,6	5,2	4,0

war dem Ausfall nach die 22te, die Ernte an Futterhackfrüchten die 5te, die Weinernte die 11te und die Obsternte die 6te; also für alle diese Kulturgruppen und -arten mit Ausnahme der Kartoffeln nimmt das Jahr 1891 eine höhere oder doch eine über der Mitte liegende Stelle ein.

In den drei Tabellen ist auch der Ausfall der Ernte für die Landesgegenden dargestellt, deren Bestandtheile in der Schlußspalte der Tabelle II angegeben sind.

Die Gesammternte war in allen fünf Gebieten befriedigend, indem sie im Gebiet der unteren Rheinebene die Stufe 2,5, auch in dem wenigst begünstigten Gebiet der oberen Rheinebene noch die Stufe 3,9 erreichte. Odenwald und Bauland mit 2,7, Schwarzwald mit 3,2 und Bodensee- und Donaugegend mit 3,6 stehen in der Mitte. Die Getreideernte zeigt noch weniger Verschiedenheit; sie war in allen Landesgegenden nahezu gut oder ziemlich gut; am besten fiel sie in

(Fortsetzung folgt auf S. 4.)

Tabelle II. Der Ernteausfall in den Landesgegenden 1891,

verglichen mit demjenigen der Vorjahre.

Landesgegenden nach geographischen Gruppen der Amtsbezirke *)	1891	1890	1889	1888	1887	1886	1885	1884	1883	1882	1881	1880	1879	1878	1877	1876	1875	1874	1873	1872	1871	1870	1869	1868	1867	1866	1865	Durchschnitt
I. See- u. Donaugegend u. Klettgau.																												
Getreide	3,5	2,5	5,1	5,5	5,2	3,6	4,1	3,0	4,7	4,5	4,9	3,7	4,9	5,2	4,3	6,9	5,3	2,3	5,4	3,9	4,6	4,2	3,1	1,5	4,9	6,5	4,1	4,3
Kartoffeln	5,7	3,2	5,1	6,3	1,4	6,0	1,6	1,5	2,2	8,3	1,9	4,0	4,8	7,6	6,0	3,9	5,4	2,9	2,5	6,9	6,2	1,1	4,8	1,1	3,0	4,4	1,3	4,0
Futter	2,6	2,3	1,8	5,6	4,4	2,0	5,2	2,1	2,3	5,0	5,2	5,0	3,5	2,3	1,8	4,6	2,7	4,8	2,2	2,0	3,5	5,3	2,5	3,7	2,2	3,1	4,5	3,4
Gesammternte . . .	3,6	2,3	4,6	5,8	5,9	3,0	4,4	2,8	3,7	5,6	4,8	4,5	4,9	4,8	4,0	6,5	5,1	3,5	4,5	3,6	4,6	4,7	3,1	1,9	4,4	6,2	4,4	4,3
II. Hoher Schwarzwald und Schwarzwaldthäler.																												
Getreide	3,1	2,1	5,0	6,1	4,5	3,7	3,4	4,1	4,6	5,2	4,9	2,8	4,6	5,5	5,1	5,9	4,5	2,5	5,3	3,4	4,6	3,9	3,5	2,5	5,6	5,9	3,9	4,3
Kartoffeln	6,2	4,5	5,0	7,5	1,5	5,9	1,7	1,5	2,9	7,9	1,4	3,0	7,3	8,0	4,6	4,0	5,3	2,3	3,3	6,7	6,1	2,2	3,5	1,2	5,5	3,9	1,2	4,2
Futter	2,1	2,3	1,9	5,5	3,6	2,1	6,1	2,5	2,5	4,0	3,4	3,0	3,2	1,8	1,3	5,5	3,2	4,5	2,7	2,3	3,4	4,3	3,5	3,8	2,1	3,4	6,2	3,3
Gesammternte . . .	3,2	2,4	4,8	6,2	4,8	4,2	3,7	3,7	4,2	6,2	4,4	4,6	5,3	5,1	4,8	6,6	4,5	2,6	4,9	4,0	4,3	4,0	3,0	2,4	4,8	5,3	4,1	4,4
III. Obere Rheinebene u. gebirgige Theile der betr. Bezirke.																												
Getreide	2,9	1,9	6,3	5,1	2,9	3,7	2,7	5,6	4,0	4,5	5,5	2,2	4,0	4,8	6,6	5,0	4,7	1,8	6,3	3,3	4,2	3,2	3,5	2,0	7,0	6,5	3,2	4,2
Kartoffeln	7,1	3,2	4,4	7,1	2,4	6,5	1,2	1,7	1,3	8,1	2,3	2,2	5,1	8,2	5,0	1,1	8,1	2,3	2,1	7,7	6,0	2,1	5,0	1,7	5,9	4,7	1,3	4,2
Futter	2,0	1,8	1,9	4,6	5,2	1,7	5,1	4,6	2,1	4,0	6,4	2,6	3,5	2,3	2,2	6,2	2,8	3,9	2,1	1,8	2,2	5,8	2,4	5,3	1,7	2,9	7,8	3,5
Gesammternte . . .	3,9	2,2	5,5	5,1	4,3	3,5	2,5	5,1	3,1	5,7	5,5	3,5	5,5	5,4	6,1	5,7	3,2	2,2	5,3	4,6	4,1	4,6	3,8	2,4	5,5	5,3	4,8	4,7
IV. Untere Rheinebene u. begleitendes Hügelland.																												
Getreide	2,4	1,7	5,5	5,9	3,4	3,3	5,2	4,0	4,5	3,1	4,6	2,4	4,1	4,7	5,0	5,7	6,6	1,9	6,3	2,9	4,4	4,5	2,3	2,2	6,4	5,4	3,7	4,2
Kartoffeln	4,9	2,0	1,8	5,9	3,7	4,8	1,2	2,1	1,1	4,7	2,3	2,9	4,5	6,9	5,5	3,6	4,2	1,6	2,2	5,5	5,5	3,9	3,7	1,6	3,5	4,2	2,7	3,6
Futter	2,4	2,0	1,7	5,2	5,6	2,4	4,8	4,4	2,5	3,0	6,0	2,9	4,0	2,1	1,5	6,3	3,3	4,3	2,6	2,2	2,4	6,2	2,7	3,5	1,9	2,3	6,4	3,5
Gesammternte . . .	2,5	1,9	4,4	5,9	5,1	3,3	4,4	3,6	2,9	4,3	4,6	2,9	5,2	4,5	5,0	6,5	5,3	2,1	4,9	2,4	4,7	5,1	3,1	2,2	5,2	4,6	4,1	4,1
V. Odenwald, Neckar- und Taubergegend. . . .																												
Getreide	2,6	2,1	4,5	6,2	3,4	3,1	5,0	3,6	5,9	3,5	4,9	2,2	4,1	3,8	4,4	5,4	5,0	1,8	4,4	2,0	4,2	5,7	2,0	2,6	5,7	6,7	4,4	4,0
Kartoffeln	5,7	2,8	1,6	6,7	2,4	4,0	1,1	1,7	1,1	6,7	1,4	1,7	5,9	7,2	4,7	1,7	5,5	2,1	3,7	5,1	6,8	3,6	2,9	1,6	4,6	7,4	1,7	3,8
Futter	1,8	2,2	1,9	5,3	3,9	1,9	4,7	5,5	3,8	2,9	6,2	3,0	3,8	1,5	1,9	6,2	3,3	2,6	1,9	1,6	2,0	4,9	3,2	4,6	2,2	1,8	5,9	3,4
Gesammternte . . .	2,7	2,2	3,9	5,9	4,3	2,9	4,6	3,8	4,8	3,8	4,9	2,6	4,3	3,6	4,5	5,7	5,1	2,1	4,0	2,3	4,2	5,5	2,4	2,5	5,3	6,0	4,5	4,0
Großherzogthum.																												
Getreide	2,9	2,1	5,3	5,7	3,9	3,5	4,2	4,0	4,8	4,1	5,0	2,7	4,3	4,7	5,0	5,8	5,3	2,0	5,8	3,0	4,4	4,3	2,9	2,2	5,9	6,1	3,8	4,2
Kartoffeln	5,8	2,9	3,2	6,6	2,6	5,1	1,3	1,8	1,5	6,1	1,9	2,7	5,3	7,5	5,2	2,9	5,6	2,1	2,7	6,5	6,1	2,6	4,1	1,5	4,4	4,8	1,5	3,9
Futter	2,2	2,1	1,9	5,2	4,6	2,0	5,1	3,9	2,6	3,8	5,6	3,3	3,6	2,1	1,8	5,8	3,0	4,0	2,3	2,0	2,6	5,4	2,8	4,2	2,0	2,7	6,4	3,4
Gesammternte . . .	3,2	2,2	4,7	5,7	4,9	3,3	3,9	3,9	3,6	5,0	4,9	3,5	5,1	4,7	5,0	6,1	4,6	2,5	4,8	3,5	4,7	4,8	3,1	2,3	5,0	5,4	4,3	4,2
Futterhackfrüchte . .	2,7	4,1	2,4	5,4	6,5	2,3	3,0	3,4	4,0	3,5	5,3	2,5	4,9	3,1	4,0	6,3	2,8	2,7	2,0	3,2	3,3	5,2	3,2	3,6	3,2	3,0	4,5	3,7
Handelsgewächse . .	3,6	3,2	2,3	5,2	5,0	3,8	4,5	3,0	4,1	5,1	3,6	3,0	4,2	3,6	4,2	5,2	4,5	3,3	2,5	3,0	4,4	3,8	4,0	3,3	4,3	3,7	4,0	3,9
Wein	5,2	5,7	5,9	6,7	5,9	6,5	3,5	5,2	5,3	7,4	5,0	8,0	8,6	6,0	7,0	5,2	2,1	3,5	6,0	6,4	6,1	4,6	4,8	1,8	5,1	4,4	3,8	5,4
Obst.	4,0	5,2	6,6	3,1	7,0	5,7	4,5	5,8	3,0	6,6	5,2	6,7	6,4	5,3	6,4	7,3	3,1	4,9	7,9	5,2	6,7	4,7	5,5	3,7	3,8	5,6	5,1	5,4

Bemerkungen.

*) Amtsbezirke der geographischen Gruppen:

I. Ueberlingen, Pfullendorf, Meßkirch, Stockach, Konstanz, Engen, Bonndorf, Donaueschingen, Villingen. 9.

II. Waldshut, St. Blasien, Säckingen, Schönau, Schopfheim, Neustadt, Triberg, Waldkirch, Wolfach, Oberkirch. 10.

III. Lörrach, Müllheim, Staufen, Breisach, Freiburg, Emmendingen, Ettenheim, Lahr, Offenburg, Achern, Kehl, Bühl. 12.

IV. Baden, Rastatt, Ettlingen, Pforzheim, Karlsruhe, Durlach, Bruchsal, Bretten, Eppingen, Wiesloch, Schwetzingen, Mannheim, Weinheim. 13.

V. Heidelberg, Eberbach, Sinsheim, Mosbach, Adelsheim, Buchen, Tauberbischofsheim, Wertheim. 8.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Tabelle III. Der Ernteausfall nach den einzelnen

Fruchtarten.	Kreise.															
	Konstanz		Villingen		Waldshut		Freiburg		Lörrach		Offenburg		Baden		Karlsruhe	
	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh
Weizen	2,6	3,1	3,0	3,0	2,6	2,2	3,4	3,3	3,2	2,5	2,3	2,3	2,9	3,0	2,7	2,1
Spelz	3,4	3,6	3,7	3,7	2,2	2,2	6,0	5,0	2,0	2,0	—	—	2,8	2,9	2,4	2,0
Roggen	5,8	5,4	5,3	4,8	4,9	4,6	4,8	6,3	5,2	4,7	3,8	4,1	2,2	2,2	2,4	2,3
Gerste	4,3	4,7	5,5	5,5	3,8	3,7	2,4	2,8	5,0	2,5	2,0	2,0	2,2	2,2	2,3	2,0
Hafer	2,6	2,4	2,0	2,0	3,6	3,5	1,6	2,4	2,1	2,1	1,8	1,8	1,9	2,0	2,3	2,0
Mischfrucht	5,2	5,2	3,9	3,9	3,0	3,0	4,1	3,8	4,2	3,7	2,2	2,1	2,8	2,6	—	—
Kartoffeln	6,4		4,0		6,2		6,7		7,7		7,0		6,2		5,0	
Klee	2,6		2,0		2,1		2,0		2,1		1,4		2,0		2,3	
Luzerne	2,3		2,2		2,0		2,0		2,3		5,0		2,0		2,3	
Esparsette	3,6		3,2		2,0		2,5		2,3		—		—		2,1	
Runkelrüben	2,1		2,0		1,3		2,5		3,6		2,7		2,2		3,2	
Stoppelrüben	4,5		—		2,0		2,8		5,6		2,1		2,1		1,7	
Reps	5,9		—		—		7,4		7,2		7,4		9,0		4,4	
Mohn	4,3		—		—		3,0		—		—		—		2,0	
Hanf	4,2		3,6		2,0		3,6		2,0		5,1		—		2,7	
Flachs	3,8		2,0		2,0		—		—		—		—		—	
Tabak	—		—		—		3,0		—		2,0		2,3		3,0	
Hopfen	5,0		—		—		—		—		—		—		3,9	
Cichorien	—		—		—		2,6		—		2,0		2,0		5,3	
Zuckerrüben	—		—		—		2,5		—		7,0		—		4,7	
Kraut und Gemüse	4,0		6,0		1,0		2,0		3,7		5,4		2,2		2,3	
Wiesen: Heu	2,9		2,5		2,2		2,5		2,3		2,1		2,4		2,5	
Oehmd	2,2		2,1		2,0		1,6		2,4		1,8		2,2		2,5	
Wein: Menge	7,4		—		9,0		8,1		7,9		7,8		8,1		8,8	
Güte	5,7		—		9,0		2,7		2,0		3,2		2,0		4,8	
Obst: Kirschen	5,7		8,0		4,5		2,4		4,2		2,8		3,6		1,6	
Aepfel	5,0		4,7		7,3		3,5		6,6		2,9		2,2		3,6	
Birnen	4,0		—		6,0		3,6		5,6		3,8		3,0		3,3	
Zwetschgen und Pflaumen	6,9		—		7,0		2,2		5,2		3,4		3,4		3,8	
Nüsse	6,5		7,0		6,8		3,6		3,8		3,6		6,0		3,7	
Kastanien	—		—		—		—		—		3,3		7,0		—	
Getreide	3,8		3,5		2,6		3,2		2,9		2,8		2,4		2,4	
Kartoffeln	6,4		4,0		6,2		6,7		7,7		7,0		6,2		5,0	
Futter und Heu	2,8		2,6		2,1		2,0		2,3		1,9		2,2		2,4	
Futterhackfrüchte	3,1		2,0		1,8		2,8		4,5		2,2		2,2		2,3	
Handelsgewächse	5,1		2,4		2,0		3,0		5,7		3,4		2,2		4,0	
Wein	6,2		—		9,0		4,5		4,0		4,8		4,0		6,1	
Obst	5,4		5,4		6,7		2,9		5,2		3,2		4,6		3,6	
Gesammternte	4,0		2,5		2,9		4,0		5,1		3,0		2,8		2,7	

der unteren Rheinebene mit der Stufe 2,4, am wenigsten gut in der Seegegend mit 3,5 aus. Noch günstiger und gleichmäßiger, fast überall gut war die Futterernte, die im Odenwald und Bauland mit 1,8 den ersten, im Bodenseegebiet mit 2,6 den letzten Platz einnahm. Ungünstig dagegen war der Ertrag der Kartoffeln, welcher nur in der unteren Rheinebene im Durchschnitt (4,9) stand, sonst in keinem Gebiete den Durchschnittsertrag erreichte und in der oberen Rheinebene bis auf ziemlich schlecht (7,1) fiel.

Fruchtarten in den Kreisen und Landesgegenden 1891.

Kreise.						Landesgegenden.										Land.			
Mannheim		Heidelberg		Mosbach		I.		II.		III.		IV.		V.		1891		Durchschnitt 1865/91	
Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh
2,0	2,0	2,6	2,0	4,3	3,2	2,6	3,0	2,6	2,7	3,0	2,7	2,8	2,4	4,2	3,2	2,9	2,8	4,1	4,0
3,5	3,3	3,4	2,0	5,4	5,8	3,3	3,4	2,6	2,7	2,5	2,8	2,5	2,3	4,9	4,4	3,5	3,3	4,1	4,0
3,3	3,5	3,4	2,7	4,9	4,7	5,5	5,2	4,8	5,6	4,1	4,5	2,5	2,5	4,5	4,1	4,0	4,2	4,2	3,9
1,6	1,6	2,0	2,0	1,6	1,7	4,5	4,8	2,8	2,6	3,1	2,5	2,3	1,9	1,8	1,8	2,9	2,7	3,8	4,0
1,1	1,1	2,0	2,0	1,5	1,2	2,8	2,8	2,0	2,0	1,9	2,3	2,1	1,9	1,6	1,3	2,1	2,0	3,5	3,5
6,0	6,0	—	—	5,8	5,5	4,1	4,1	2,6	3,0	3,2	3,0	3,2	2,9	5,8	5,5	4,2	3,9	3,9	3,9
3,7		4,7		6,1		5,7		6,2		7,1		4,9		5,7		5,8		3,9	
2,2		2,4		2,4		2,4		2,0		1,7		2,2		2,5		2,2		3,7	
2,0		2,3		3,2		2,2		2,1		2,5		2,1		3,1		2,6		3,3	
—		2,6		2,7		3,3		2,0		2,4		2,1		2,7		3,0		3,3	
2,0		4,2		1,7		2,1		1,0		2,8		3,0		2,5		2,7		3,3	
2,7		4,8		5,2		4,5		2,4		2,6		2,2		5,0		2,7		4,2	
9,0		8,5		9,0		5,9		8,0		7,3		6,0		8,9		6,7		5,1	
—		2,0		2,1		4,3		—		3,0		2,0		2,1		2,4		4,4	
—		4,4		2,8		4,0		3,5		4,2		2,8		3,7		3,9		4,1	
—		—		2,6		2,9		2,0		—		—		2,6		2,7		4,4	
4,7		5,1		4,5		—		—		2,3		4,1		5,8		3,9		3,8	
1,1		3,1		6,0		5,0		—		—		2,9		3,3		3,0		3,9	
—		3,3		—		—		—		2,2		4,1		5,0		2,7		3,3	
2,3		5,6		2,3		—		—		5,0		4,7		3,5		4,1		3,6	
2,0		3,8		3,5		4,2		4,5		2,8		2,3		3,6		3,3		3,7	
2,5		2,0		1,5		2,6		2,3		2,1		2,4		1,6		2,4		3,2	
2,0		2,0		1,2		2,0		2,1		1,8		2,4		1,4		2,0		3,5	
4,0		8,1		9,0		7,4		8,2		8,0		8,0		8,9		8,1		5,6	
4,6		5,8		3,9		5,7		5,9		2,6		4,8		4,0		3,7		4,1	
1,0		2,2		3,3		6,0		4,2		2,6		1,6		2,8		3,0		5,1	
1,7		2,3		4,2		5,0		6,4		3,2		2,6		3,5		3,9		5,6	
1,3		2,0		2,9		4,1		5,2		3,9		2,6		2,5		3,4		5,4	
1,3		3,9		3,9		7,1		4,6		3,2		3,1		4,4		3,9		5,6	
5,8		5,6		4,7		6,5		6,2		3,4		4,5		5,8		4,6		5,1	
4,5		8,0		—		—		5,0		6,5		6,5		8,0		6,6		5,1	
3,0		2,4		2,6		3,5		3,1		2,9		2,4		2,6		2,9		4,2	
3,7		4,7		6,1		5,7		6,2		7,1		4,9		5,7		5,8		3,9	
2,5		2,2		1,7		2,6		2,1		2,0		2,4		1,8		2,2		3,4	
2,2		4,1		1,9		3,0		2,2		2,6		2,5		2,9		2,7		3,7	
2,5		4,2		3,1		4,7		3,5		3,0		3,7		3,8		3,6		3,9	
4,4		6,6		5,6		6,2		6,7		4,4		5,9		5,6		5,2		5,4	
2,5		3,5		4,0		5,5		5,3		3,6		3,1		4,0		4,0		5,4	
2,5		2,0		2,9		3,6		3,2		3,9		2,5		2,7		3,2		4,2	

Futterhackfrüchte dagegen gaben allgemein ein ziemlich gutes bis gutes Erträgniß, von 3,0 in der Seegegend bis 2,2 im Schwarzwald. Handelsgewächse hielten sich allgemein über einem Mittelertrag, in dem für sie wichtigsten Gebiet der unteren Rheinebene auf Stufe 3,7. Die Weinernte war allgemein wenig befriedigend und überschritt nur in der oberen Rheinebene (4,4) den Mittelertrag; der Obstertrag war in der unteren Landeshälfte besser als in der oberen, erreichte in der unteren Rheinebene 3,1, in der Seegegend nur 5,5.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

2. Die jugendlichen Fabrikarbeiter im Jahre 1891.

(Vergl. Band VIII Nr. 2 Jahrgang 1891 Seite 22.)

Am Schlusse des Jahres 1891 wurden im Großherzogthum in 1548 Fabriken 13779 Kinder und jugendliche Arbeiter im Alter von 12 bis 16 Jahren beschäftigt, welche sich in folgender Weise nach Alter und Geschlecht zusammensetzen und auf die Kreise vertheilen:

Kreise	in Fabriken	12—14 Jahre alt männl.	weibl.	zus.	14—16 Jahre alt männl.	weibl.	zus.	im Ganzen 1891 männl.	weibl.	zus.	1890	1891 mehr od. weniger
Konstanz	37	5	17	22	153	246	399	158	263	421	448	— 27
Villingen	67	63	16	79	159	157	316	222	173	395	401	— 6
Waldshut	36	22	28	50	147	334	481	169	362	531	519	+ 12
Freiburg	143	283	319	602	492	804	1296	775	1123	1898	1830	+ 68
Lörrach	73	140	89	229	366	487	853	506	576	1082	1113	— 31
Offenburg	153	279	237	516	498	671	1169	777	908	1685	1555	+ 130
Baden	75	30	12	42	249	177	426	279	189	468	551	— 83
Karlsruhe	559	117	109	226	1973	1544	3517	2090	1653	3743	4116	— 373
Mannheim	234	82	56	138	857	767	1624	939	823	1762	1631	+ 131
Heidelberg	156	214	211	425	597	682	1279	811	893	1704	1664	+ 40
Mosbach	15	21	6	27	42	21	63	63	27	90	101	— 11
Großherzogth.	1548	1256	1100	2356	5533	5890	11423	6789	6990	13779	13929	— 150

In den einzelnen Amtsbezirken war die Zahl der jugendlichen Arbeiter:

Pforzheim	1773	Schönau	392	Villingen	172	Donaueschingen	53	Buchen	11
Mannheim	951	Lörrach	387	Triberg	170	Bretten	50	Ueberlingen	8
Lahr	948	Freiburg	328	Weinheim	147	Baden	45	Meßkirch	7
Bruchsal	909	Durlach	313	Waldshut	145	Oberkirch	43	Wertheim	7
Wiesloch	804	Schopfheim	303	Kehl	130	Staufen	38	Tauberbischofsh.	6
Emmendingen	793	Ettlingen	283	Stockach	122	Breisach	37	Pfullendorf	—
Heidelberg	689	Konstanz	256	St. Blasien	107	Eberbach	36	Müllheim	—
Schwetzingen	664	Säckingen	244	Achern	98	Bonndorf	35	Eppingen	—
Offenburg	486	Rastatt	244	Bühl	81	Mosbach	30	Adelsheim	—
Ettenheim	453	Sinsheim	211	Wolfach	78	Engen	28		
Karlsruhe	415	Waldkirch	184	Neustadt	65				

Die jugendlichen Arbeiter sind, wie sich auch aus dieser Zusammenstellung für die einzelnen Amtsbezirke ergibt, in der Tabak-, Bijouterie-, Baumwoll-, Seiden-, Kartonage- und Uhren-Industrie verwendet.

In den einzelnen bisherigen Erhebungsjahren war die Gesammtzahl der jugendlichen Fabrikarbeiter:

	12—14 jährig	14—16	zusammen		12—14 jährig	14—16	zusammen		12—14 jährig	14—16	zusammen		12—14 jährig	14—16	zusammen
1874	2883	6962	9845	1879	1391	5617	7008	1884	1519	7342	8861	1889	2215	10436	12651
1875	2856	5949	8805	1880	1332	5554	6886	1885	1734	7679	9413	1890	2360	11569	13929
1876	2408	5330	7738	1881	1156	5963	7119	1886	1603	7619	9222	1891	2356	11423	13779
1877	1957	4736	6693	1882	1512	6674	8186	1887	1743	8586	10329				
1878	1687	5092	6779	1883	1664	6975	8639	1888	1589	9010	10599				

Die Abnahme der jugendlichen Arbeiter, welche sich nach 1874 in Folge der zu deren Schutz ergangenen Gesetze und der gewerblichen Stockungen geltend machte, hat nur kurze Zeit angehalten; seit 1879 hat deren Gesammtzahl unter einigen Schwankungen wieder zugenommen. Im Jahre 1891 ist eine unerhebliche Verminderung eingetreten, welche hauptsächlich auf einen Rückgang der jugendlichen Arbeiter in der Bijouterie-Industrie im Bezirk Pforzheim beruht, gegenüber einer Zunahme im Jahr 1890 (10,1 %). Die 12- bis 14jährigen Arbeiter haben um 4 oder 0,2 %, die 14- bis 16jährigen um 146 oder 1,3 % abgenommen; dabei haben die 12- bis 14jährigen Arbeiter den Stand von 1874 noch nicht wieder erreicht, während die 14- bis 16jährigen und die Gesammtzahl den zweithöchsten bisherigen Stand einnehmen. Die Ausdehnung und der im Ganzen günstige Gang des Fabrikbetriebs dürften diese Erscheinungen genügend erklären.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

3. Die Preise des Jahres 1891.

(Vergl. Bd. VIII. 1891 Nr. 2.)

Im Durchschnitt 100 kg	Januar ℳ	Februar ℳ	März ℳ	April ℳ	Mai ℳ	Juni ℳ	Juli ℳ	August ℳ	September ℳ	Oktober ℳ	November ℳ	Dezember ℳ	Kalender-Jahr 1891 ℳ	Ernte-Jahr 1890/91 *) ℳ
Die Getreidepreise														
im Landesdurchschnitt nach den Angaben von 15 Fruchtmarktorten:														
Weizen	20,27	20,67	21,56	23,13	24,43	23,94	23,96	23,98	23,82	23,70	24,27	24,01	23,05	21,47
Kernen	19,92	20,10	21,16	22,89	24,22	24,00	23,66	24,27	24,58	23,94	24,30	23,80	23,07	21,61
Roggen	16,77	16,94	17,29	18,38	19,54	19,39	18,78	19,76	21,00	21,16	21,75	21,84	19,35	17,41
Gerste	16,37	17,02	17,43	17,70	17,69	17,10	16,97	16,12	17,35	17,20	17,38	16,77	17,06	16,86
Hafer	14,98	15,32	16,02	16,38	16,87	16,69	16,62	15,56	14,86	14,60	15,14	15,01	15,67	15,56
des Mannheimer Marktes:														
Weizen	21,00	21,31	22,25	24,05	25,32	25,12	24,54	24,75	24,50	24,33	24,86	24,75	23,90	22,52
Kernen	20,12	20,75	21,95	23,72	25,26	24,44	23,86	24,25	24,50	24,50	25,12	24,95	23,62	22,11
Roggen	18,25	18,44	19,06	20,54	21,81	21,69	21,38	23,15	23,00	23,03	24,22	24,50	21,59	19,29
Hafer	16,25	16,12	16,50	16,85	17,31	17,38	16,41	15,90	15,70	15,21	15,75	15,45	16,24	16,48
der einzelnen wichtigeren Fruchtmarktorte:														
Meßkirch. Hafer	14,26	14,59	15,02	15,01	14,82	15,90	15,26	14,85	13,56	13,85	14,60	14,23	14,66	14,74
Pfullendorf. Kernen	18,89	19,57	20,86	22,30	23,41	23,53	23,26	24,16	24,06	23 53	23,72	23,22	22,54	21,11
Gerste	16,72	16,16	16,00	16,02	16,06	16,00	15,80	—	15,92	17,60	16,88	16,46	16,37	16,46
Ueberlingen. Kernen	19,54	20,11	21,37	22,44	23,89	23,63	23,56	24,62	24,70	23,47	24,40	23,02	22,90	21,57
Roggen	16,07	16,22	16,46	17,70	18,22	18,05	17,60	18,23	20,53	21,08	21,83	22,17	18,68	16,54
Hafer	14,15	14,34	14,78	14,80	15,39	14,54	14,60	14.32	12,90	13,20	14,52	13,77	14,28	14,41
Villingen. Kernen	20,16	20,31	21,23	23,01	23,95	24,14	24,02	24,32	25,05	24,83	24 50	23,94	23,29	21,83
Hafer	15,18	15,75	16,21	16,91	17,12	17,59	17,34	17,28	16,96	14,61	15,01	15,40	16,28	16,15
Freiburg. Weizen	20,93	21,35	21,89	24,25	24,53	23,92	24,20	24,19	24,62	24,40	24,79	24,33	23,62	21,31
Roggen	16,74	16,82	17,32	18,87	19,27	19,28	18,49	20,49	21,30	21,27	22,38	22,08	19,53	17,60
Hafer	16,19	15,93	16,40	16,99	17,35	17,42	17,02	14,65	15,19	15,79	15,89	15,90	16,23	16,33
Ettenheim. Weizen	20,85	21,13	21,88	22,98	24,58	24,05	24,12	24,51	24,42	24,23	24,66	24,74	23,51	22,04
Offenburg. Weizen	20,39	20,91	21,53	23,17	24,21	24,54	24,04	23,27	24,66	24,28	24,83	24,59	23,37	22,11
Roggen	16,73	17,16	17,55	18,54	19,47	19,95	19,28	20,34	21,46	21,08	22,15	21,49	19,60	17,81
Gerste	16,60	17,10	17,51	18,60	17,53	18,00	17,67	16,48	17,74	17,72	17,72	17,44	17,51	17,28
Durlach. Hafer	15,00	15,00	15,71	16,63	17,11	17,60	17,36	17,00	16,02	15,00	15,00	15,16	16,05	15,97
Wertheim. Hafer	14,00	14,27	14,85	15,60	16,20	15,45	15,02	14,40	12,75	13,27	14,32	13,88	14,50	14,57
Sonstige Preise														
im Landesdurchschnitt nach den Angaben aus 25 Städten:														Kalenderj. 1891
Kartoffeln . . 100 kg	5,35	5,44	5,45	5,67	6,13	6,38	7,11	7,11	7,24	7,46	7,72	7,74		6,56
Weizenmehl Nr. 1 1 kg	0,42	0,42	0,42	0,44	0,44	0,44	0,44	0,44	0,45	0,45	0,45	0,45		0,44
Roggenmehl Nr. 1 „	0,33	0,33	0,33	0,34	0,35	0,35	0,36	0,36	0,37	0,37	0,37	0,37		0,35
Brod, gangbarste Sorte „	$0,25_9$	$0,25_8$	$0,25_8$	$0,26_2$	$0,27_3$	$0,27_6$	$0,27_8$	$0,27_9$	$0,28_5$	$0,28_5$	$0,28_6$	$0,28_8$		$0,27_4$
Ochsenfleisch . . . „	1,41	1,42	1,41	1,42	1,41	1,41	1,41	1,41	1,42	1,42	1,42	1,42		1,41
Rindfleisch . . . „	1,32	1,32	1,32	1,31	1,30	1,31	1,32	1,33	1,34	1,34	1,34	1,33		1,32
Kuhfleisch . . . „	1,15	1,15	1,16	1,16	1,15	1,16	1,15	1,15	1,16	1,18	1,17	1,13		1,16
Kalbfleisch . . . „	1,35	1,36	1,36	1,36	1,35	1,34	1,34	1,35	1,36	1,36	1,37	1,35		1,35
Hammelfleisch . . „	1,35	1,35	1,36	1,36	1,36	1,35	1,36	1,36	1,37	1,37	1,38	1,35		1,36
Schweinefleisch . . „	1,42	1,39	1,39	1,32	1,27	1,26	1,26	1,30	1,34	1,35	1,34	1,32		1,33
Butter . . . . „	1,94	1,90	1,98	2,03	2,14	1,96	1,96	2,07	2,10	2,03	1,99	2,04		2,01
Eier . . . . 10 Stck.	0,86	0,76	0,63	0,58	0,54	0,55	0,58	0,63	0,68	0,73	0,79	0,81		0,68
Repsöl . . . 1 Liter	0,83	0,84	0,83	0,83	0,83	0,83	0,83	0,84	0,84	0,83	0,83	0,84		0,83
Erdöl . . . „ „	0,25	0,25	0,24	0,24	0,25	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24	0,24		0,24
Stroh . . 100 kg	4,52	4,33	4,17	4,21	4,34	4,34	4,40	4,29	4,24	4,25	4,34	4,25		4,26
Wiesenheu . „ „	4,80	4,90	4,89	4,94	5,00	4,88	4,85	4,99	4,91	4,93	4,97	5,06		4,93
Buchenholz . . 4 Ster	41,34	41,90	42,02	41,85	42,31	41,95	41,82	41,83	41,67	42,04	42,41	42,10		41,89
Fichten- u. Tannenholz „	29,16	29,64	29,36	29,51	29,70	29,57	29,62	29,42	29,32	29,35	29,30	29,64		29,23
Ruhr-Grubenkohl. 100 kg	2,48	2,51	2,51	2,51	2,53	2,49	2,45	2,43	2,42	2,43	2,43	2,42		2,49
Saar-Grubenkohl. „ „	2,37	2,40	2,41	2,42	2,37	2,35	2,35	2,37	2,37	2,36	2,34	2,34		2,34

*) Erntejahr vom 1. Sept. 1890 bis 31. Juli 1891, — für Kartoffeln 1. Sept. 1890 bis 30. Juni 1891 (5,57 ℳ).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Preise von Lebensbedürfnissen für das Jahr 1891 im Jahresdurchschnitt für die einzelnen Erhebungsorte.

Erhebungsorte	Kartoffeln 100 kg	Weizenmehl Nr. 1 1 kg	Roggenmehl Nr. 1 1 kg	Brod, gangbarste Sorte 1 kg	Ochsenfleisch 1 kg	Rindfleisch 1 kg	Kuhfleisch 1 kg	Kalbfleisch 1 kg	Hammelfleisch 1 kg	Schweinefleisch 1 kg
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Konstanz	7,56	0,43	0,38	0,292	1,44	1,35	1,22	1,50	1,47	1,40
Stockach	5,88	0,50	0,41	0,282	1,39	1,28	1,28	1,40	1,36	1,32
Ueberlingen	7,72	0,41	0,29	0,295	1,36	1,28	1,17	1,32	1,30	1,27
Donaueschingen	6,03	0,42	0,39	0,290	1,41	1,36	1,31	1,40	1,31	1,47
Villingen	7,86	0,47	0,43	0,313	1,40	1,34	1,30	1,38	1,33	1,31
Waldshut	7,58	0,48	0,36	0,278	1,28	1,28	1,00	1,28	1,22	1,28
Lörrach	6,62	0,40	0,28	0,247	1,36	1,26	0,93	1,36	1,35	1,30
Müllheim	5,75	0,50	0,32	0,250	1,35	1,35	—	1,25	1,31	1,31
Freiburg	6,19	0,50	0,43	0,279	1,48	1,36	—	1,30	1,20	1,27
Ettenheim	6,91	0,42	0,28	0,269	—	1,28	1,28	1,28	1,29	1,24
Lahr	6,89	0,40	0,36	0,235	1,44	1,32	1,32	1,40	1,39	1,31
Offenburg	7,02	0,43	0,30	0,269	1,43	1,33	1,23	1,33	1,33	1,36
Kehl	6,81	0,43	0,37	0,255	1,44	1,32	1,32	1,32	1,32	1,40
Baden	5,56	0,58	0,42	0,294	1,50	1,38	1,00	1,35	1,50	1,37
Rastatt	5,34	0,45	0,35	0,290	1,48	1,35	1,11	1,36	1,42	1,31
Ettlingen	5,41	0,37	0,32	0,249	1,41	1,31	1,12	1,33	1,37	1,30
Karlsruhe	6,08	0,46	0,44	0,265	1,40	1,34	—	1,34	1,29	1,37
Durlach	6,18	0,44	0,34	0,278	1,40	1,32	—	1,39	1,38	1,36
Pforzheim	6,11	0,42	0,33	0,286	1,44	1,28	—	1,40	1,43	1,37
Bruchsal	5,89	0,42	0,30	0,268	1,44	1,36	—	1,40	1,40	1,36
Mannheim	8,03	0,42	0,36	0,279	1,50	1,36	1,10	1,45	1,50	1,36
Schwetzingen	5,80	0,39	0,34	0,290	1,35	1,35	1,03	1,40	1,47	1,40
Heidelberg	7,45	0,43	0,36	0,284	1,44	1,31	—	1,40	1,41	1,36
Mosbach	6,32	0,42	0,34	0,258	—	1,28	—	1,32	—	1,22
Wertheim	6,85	0,39	0,29	0,260	—	1,30	0,93	1,17	1,20	1,16

Erhebungsorte	Butter 1 kg	Eier 10 Stück	Rapsöl Liter	Erdöl Liter	Stroh 100 kg	Wiesenheu 100 kg	Buchenholz 4 Ster	Fichten- u. Tannenholz 4 Ster	Ruhr-Grubenkohlen 100 kg	Saar-Grubenkohlen 100 kg
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Konstanz	1,92	0,69	0,84	0,28	5,38	5,19	45,36	35,40	3,42	3,01
Stockach	2,20	0,66	0,80	0,25	3,83	4,39	37,43	31,30	—	—
Ueberlingen	1,81	0,65	1,00	0,28	3,67	4,48	42,17	26,83	3,41	—
Donaueschingen	2,05	0,61	0,80	0,24	3,07	3,87	33,08	23,13	3,20	—
Villingen	1,69	0,57	0,87	0,24	—	3,83	37,08	26,94	—	—
Waldshut	1,82	0,73	0,80	0,25	—	—	37,90	25,90	—	—
Lörrach	2,00	0,75	0,83	0,24	—	—	34,34	27,87	—	—
Müllheim	1,86	0,70	0,80	0,25	—	4,16	44,00	20,35	2,80	2,43
Freiburg	1,95	0,65	0,78	0,24	3,66	4,81	41,08	27,96	2,81	2,00
Ettenheim	1,85	0,63	0,99	0,25	3,84	5,75	47,75	28,20	—	—
Lahr	1,96	0,65	0,88	0,25	5,60	4,92	39,45	18,00	2,47	2,44
Offenburg	1,87	0,69	0,85	0,23	4,28	5,46	39,01	31,12	2,40	—
Kehl	1,95	0,83	0,88	0,26	—	—	44,00	32,38	2,40	2,24
Baden	2,19	0,76	0,90	0,25	4,72	5,96	44,38	32,21	2,80	—
Rastatt	1,96	0,69	0,75	0,24	4,58	5,38	44,00	32,00	2,40	—
Ettlingen	2,07	0,70	0,81	0,24	4,00	5,00	40,33	32,00	2,24	2,00
Karlsruhe	2,21	0,72	0,90	0,22	4,69	5,33	39,69	32,00	2,15	1,90
Durlach	2,15	0,65	0,80	0,24	3,86	4,89	45,21	38,67	2,17	2,00
Pforzheim	2,09	0,71	0,83	0,24	—	—	38,38	22,32	2,56	—
Bruchsal	1,97	0,68	0,82	0,24	4,80	5,35	45,67	33,98	2,28	2,21
Mannheim	2,13	0,63	0,75	0,18	4,73	5,66	42,08	37,97	1,81	—
Schwetzingen	2,51	0,70	0,80	0,24	4,33	5,00	48,00	—	1,79	1,89
Heidelberg	2,41	0,64	0,76	0,22	—	5,65	48,54	—	1,80	—
Mosbach	1,84	0,62	0,80	0,24	3,34	4,05	40,00	24,00	2,58	2,39
Wertheim	1,92	0,62	0,80	0,24	—	4,56	39,25	29,63	2,40	2,50

Karlsruhe. — Druck der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchdruckerei.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg